

**Spritzbüchse, Spritzbüchse** 1. F. 'aus Holunderholz gefertigte Handspritze der Knaben' [Kelkhn.-Ot Uw Limb.-Ow Wiss. Elsoff-Wi Ge Sterbfritz-Schl Wtfd. Ober-Ohmen-Al Schm]. Ihre Herstellung schildert genau L. Rühle, Sunnerlich unnn wunnerlich, 1934, S. 68. Dafür auch *Spritzel, Spritzel-, Stritzel-, Splän-ter-, Hollerbüchse* usw. — 2. F. 'Kuh, die Durchfall hat oder oft uriniert' [Wiss.]. — 3. F. 'liederliche Weibsperson' [Wtfd.].

Formen: *šbreds-* Wiss. Wtfd.; *šbröds-* (*ö* < mhd. *ü*) Klsmkld.; *Spreze-* nur Elsoff. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 439f.

**Spritze** 1. F. Wie schd. 'Spritze', bes. 'Feuerspritze'. Hierzu *Der erste Mann an der S. sein* 'maßgeblichen Anteil an etwas haben' [Wiss. Odenhshn.-Wl Röthges-Gi Obeg.]. Einer ist (*so*) *voll wie eine S.* 'ganz betrunken' [Dietkchn.-Li Obeg.]. — 2. F. ? 'schmale, magere weibliche Person' [Eschr.]. Schelte für ein gefall- und putzsuchtiges Weib [Mtb.]. Vgl. *Sprinze*.

Formen: *šbridsä* Rbhsn.; *Sprezte* Geilshsn.-Gi; *šbrids* (2) Eschr; *šprüte* Rho. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 438f.

**Spritzbüchse** s. *Spritzbüchse*.

**Spritzel** G. ? = *Spritzbüchse* 1 (s. d.) [Fr].

**Spritzelbüchse** F. ? = *Spritzbüchse* 1 (s. d.) [Balhorn-Wo]. Vgl. Collitz 98.

**spritzen** Intr. 'in kleinen Strahlen spritzen', 'wenig spritzen' [Obeg.].

Mit auffälligem, doch von F. Hofmann bestätigtem -i-.

**spritzen** 1. Intr. a. Wie schd. 'spritzen' (Wasser, Schlamm, Feuer). Feuer *sprezt* (wenn Wasser hinein- kommt) [Mtb.]. *Fauer sprözt em aus de Ohn* 'es flim- mert ihm vor den Augen' [Ransb.-Uw]. Je *hätter 'stärker' m'r de Dräck tritt* 'tritt', *düste hecher spritzt e s. Dreck*. — b. in höchster Eile laufen [Wiesb. Höneb.-Ro]. — 2. Trans. Wie schd. 'spritzen', z. B. *de Gå(r)de spritze* [Weidenhshn.-Bi]. (*Weinstöcke*) s. 'mit einer Lösung gegen Pilzkrankheiten usw. spritzen' [Wsl. und wohl öfter]. Hierzu ebd. auch *das S.*

Formen: *šbridsä* Gelnhshn.; *šbridsen* Obeg.; *šbredsä, šbredsä, gšbredsä* Wtfd.; *šsprüsen* Rho. — In allen Gebrauchsweisen in Nassau auffallend spärlich bezeugt.

**Spritzenhaus** N. 1. Auch Dim. 'Häuschen oder Schuppen zur Aufbewahrung der Feuerspritze usw.' [Merkelb.-Ow Eschr. Bhfdn. Roßdf.-Ki Rbhsn. Rho. Herges-Vogtei-Schm]. — 2. \* 'das dörfliche Arrestlokal' [Zahlreiche Belege in der Nordwesthälfte unseres Gebietes; ferner Sossenhm.-Hö]. Er *sitzt im S., kommt ins S.* Als Drohung an ungezogene Kinder: *De kimmst eans Spretehaus!* [Bhfdn.]. Dafür auch *Stockhaus* usw.

S. 2: zumeist das (ehemalige) S. 1.

**Spritzenübung** (-*iwiŋə*) F. 'Feuerwehübung' [Obeg.].

**Spritzer** M. Wie schd. 'spritzender Einzeltropfen von Flüssigkeiten, Regen usw.' Ferner 1. 'leichter Regen' [Wsl. Gelnhshn.]. — 2. 'Bierreise in einen Nachbarort' [Wsl.]. Vgl. in der Umgangsspr. *Spritztour*.

**Spritzgebackenes**, auch *Spitzgebackenes* N. eine (Weihnachts)gebäckart [Schl Gelnhshn., Büdgn. und Umgebung, Reuters-La Röthges-Gi Ober-Ohmen-Al]. Antwort auf die (Kinder)frage, was es zu essen gebe: *Spetzgebackenes dorch die Hächi(l)n 'Hechel' gezäje* [Ober-Ohmen], *S. durch n Besen gejagt* [Büdgn.].

Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 439, ferner *Sprutzgebackenes*.

**spritzig** eine Geschmacksqualität des Weins [Hallgarten-Rh und wohl öfter]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 441.

**Spritzknopf, -kopf** M. 'Brause an der Gießkanne' [Biebrich Rotterd.-Schm.].

Biebrich -*knopf*, Rotterd. -*kopf*.

**Spro** s. *Sprahe*.

**sprochen** (K. 385) s. *sprachen*.

**Sprock** M. 'dürerer Zweig' [Rho.].

Zu mnd. *sprok* N. 'Reisig' usw. — Vgl. *sprock* und *Sprockel*.

**sprock, spruck, sprack** 'spröde', 'brüchig' (Holz) [Häufiger in Nassau], 'brüchig' (von Töpferton), auch \* 'knusprig' (Brot) [Höhr-Uw], 'brüchig' (Haar) [Wsl.], 'spröde' (Haut) [Rho.]. Vgl. K. 385, C. 802 und Rheinisches Wbch. 8, 441, sowie *Sprock*.

Formen: zumeist *sprock*; *šprōk* (*o* < wg. *o*) Rho.; seltener *spruck*, so z. B. *šbruk* Wsl.; *sprack* nur Marienbg.-Ow.

**Sprockel, Spröckel** 1. N. \* 'kleines Reisig zum Feueranzünden' [Freienhgn.-Ed.]. — 2. Pl. 'Rosenkohl' [In Etlbn. 'selten und anscheinend nicht bodenständig']. Formen: *šsprōkal* Freienhgn.; *Sprockele* Etlbn. — Vgl. K. 385, Collitz 98, Rheinisches Wbch. 8, 442, ferner *Sprock, Sprickel*.

**Sproh(e), Sprohl, Sprohne** s. *Sprah(e)*.

**Sprojützer** (K. 385) s. *Spargitzen*.

**sprollen** (*šbrōln*) 'im Wasser plätschern' [Wiss.]. Dort neben *šbrūln* 'sprudeln' und vielleicht auch eine kontrahierte Form.

**Spröö** s. *Spreu*.

**Sprooche, Sprool** s. *Sprah(e)*.

**Sprosse** 1. F. Auch *Sprossen* M. Wie schd. 'runde Leitersprosse'. Für 'die breite Sprosse' s. *Schieb* 1. 2. F. ? \* 'Sitzstange der Hühner' [Fulda Tann-Gf]. — 3. F. ? 'Stab zum Herstellen des 2, 82, 52 beschriebenen Holzflechtwerks' [Buch.].

M. in Kroßf.-Wl Di — Formen: *šbrossä* Hshn.; *šbrossä* Wiss. (M.), Obeg. (F.); *šbrōsā* Wtfd.; *šsprūts* Rho. — Vgl. C. 802, K. 386 und *Sprossel*.

**Sprossel** usw. (s. u.). 1. M. 'Leitersprosse' [Wsl. Biebrich Limburg Selt. Waigandshn.-We Uw Scho Al]. *Mer darf net höher steige, wie mer Sprissle hot* 'darf nicht zu hoch hinaus wollen' [Etlbn.]. — 2. M. 'Stab vor dem Starenkasten' [Hohenzell-Schl], \* 'Sitzstange der Hühner' [Dorchhm.-Li Eckartshsn.-Bü]. — 3. M. 'Sprosse der Futterraufe im Stall' [Ober-Ohmen-Al]. — 4. M. 'Sprosse an der Fangvorrichtung des Sensenbaums' (s. Abb. *Reff* 4) [Wsl. Wallrabstn.-Ut]. — 5. M. = *Sprosse* 3 (s. d.) [Di]. — 6. M. Pl. 'dünne, kleine Holzstückchen, zum Feueranzünden dienend' [Al]. — 7. M. ? Pl. \* 'Sommersprossen' [Etlbn.]. Vgl. *sprosselig* und zur Synonymik *Sommerflecken*.

Nur in Biebrich *Sprossle* Pl. Sonst auf mhd *ü* oder *u* führende

Formen: *šbrissal* Wsl. (1.4), Selt.; *Spressil* Ober-Ohmen; *Sprissel* Schönb.-Di, *Sprussel* Driedf.-Di, beide für 5; Pl. *Sprissle* (1), *Sprussle* (7) Etlbn.; auffällig *Sprissel* (1) Selters-Uw. — Zu mhd. *sprüzzel* M. 'Leiterstufe'. — Vgl. K. 385 und Nachtr. 52 sowie Rheinisches Wbch. 8, 444.

**sprosselig** Nur *De Sprussle* 'der Sommersprossige' *hot Mestpull* 'Jauche' *gedresche* [Wirges-Uw]. Vgl. *Sprossel* 7.

**sprosseln** (-*o*-) 'sprossen', 'wieder ausschlagen' [Fr].

**Sprosselwerk** (-*o*-) N. Pl. 'Sprossen', auch 'schlecht geratene Getreide' [Fr].

**Sprossenkarren** (*šbroasəkərn*) M. ? \* 'Schubkarren mit Lattengestell' [Groß-Altenstädten-Wl]. Vgl. *Schubkarren* 1.

**sprotzeln, sprutzen** s. *sprutzeln, sprutzen*.